

WIR SCHAFFEN
NACHHALTIGE
WERTE FÜR
DIE ZUKUNFT UND
EINE **SAUBERERE**
ARBEITSUMGEBUNG





Dustcontrol trägt zu einer sauberen und gesunden Arbeitsumgebung bei

Dustcontrol wurde 1972 mit der Idee gegründet, mit Absaugsystemen Staub und andere Verunreinigungen bereits an der Quelle einzufangen. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen und sind deshalb mit den neuesten Anforderungen, Vorschriften und Arbeitsbedingungen an den verschiedenen Arbeitsplätzen vertraut. Wir liefern Produkte für die unterschiedlichsten Bedürfnisse.

Ein Absaugsystem hat die Aufgabe, Verunreinigungen aufzufangen, abzutransportieren und abzuscheiden. Unser System stellt sicher, dass gefährliche Partikel nicht mit der Luft eingeatmet werden und auch nicht die Qualität des Produktionsprozesses beeinträchtigen. Mit unserem System entsteht ein gesunder und effizienter Arbeitsplatz. Zurzeit entwickeln wir moderne Absaugsysteme und Industriesauger für Branchen und Baustellen jeder Art.

Unsere Produkte besitzen einen Abscheidegrad von 99,995 Prozent und sind für die Verwendung in Umgebungen mit gesundheitsschädlichem Staub zertifiziert und zugelassen. Die Hauptniederlassung und die Produktionseinrichtungen von Dustcontrol befinden sich in Schweden. Weitere Niederlassungen gibt es in Deutschland, Österreich, Großbritannien, den USA und Finnland.

„Schon heute fahren unsere Angestellten emissionsarme Fahrzeuge, und unsere Hauptniederlassung wird mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt.“

Anna-Lena Berg
CEO, Dustcontrol AB



Inspiriert von den 17 globalen Zielen der UN



Ich glaube, ich habe eine neue Inspirationsquelle gefunden!

Seit vielen Jahren ist Dustcontrol nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Außerdem haben wir uns verschiedene interne Umweltziele gesetzt. Dennoch muss ich ehrlicherweise zugeben, dass unsere Umweltbemühungen eher mechanischer Natur waren. Wir waren nicht mit Herz und Seele dabei. Für mich war „Nachhaltigkeit“ ein schwammiger Begriff.

Doch jetzt habe ich eine neue Inspirationsquelle gefunden! Ich habe auf einer Konferenz mehr über die 17 Ziele der UN für nachhaltige globale Entwicklung erfahren, die auch als „SDGs“ (Sustainable Development Goals) bezeichnet werden. Da habe ich plötzlich alles verstanden. Die ganze Welt muss zusammenarbeiten, um extreme Armut zu beenden, globale Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu verringern, Frieden und Gerechtigkeit zu fördern und den Klimawandel zu bekämpfen. Außerdem habe ich verstanden, wie viel davon in unserer Verantwortung als Unternehmen liegt.

Schon heute fahren unsere Angestellten emissionsarme Fahrzeuge, und unsere Hauptniederlassung wird mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Unsere hochwertigen Produkte halten viele Jahre und können bei Bedarf leicht repariert werden. Ich bin kein Freund der Wegwerfgesellschaft, sondern möchte Qualität bieten. Unser Unternehmen ist vielfältig. Wir beschäftigen Menschen aus vielen verschiedenen Ländern; zurzeit sind 20 verschiedene Nationalitäten in unserem Unternehmen vertreten. Außerdem investieren wir viel in die Schaffung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung, sodass weniger

Mitarbeiter wegen Krankheit ausfallen, die Produktion effizienter wird und die Anlagen seltener abgeschaltet werden müssen.

Darüber hinaus ist ein Mitarbeiter ausschließlich für Umwelt und Nachhaltigkeit zuständig. Für uns ist dies eine sehr wichtige und bedeutende Investition.

Was unsere finanzielle Position und Nachhaltigkeit angeht, sehe ich die Zukunft von Dustcontrol positiv. Unser Umsatz hat sich dank einer gut durchdachten Exportstrategie erhöht, sodass unsere aktuellen Produktionseinrichtungen zu klein geworden sind. Aus diesem Grund planen wir die Vergrößerung unseres Werks – hoffentlich mit Solarmodulen auf dem Dach.

Wie bereits gesagt, hat Dustcontrol Nachhaltigkeit immer im Blick. Während ich diese Zeilen schreibe, resümieren wir unsere bisherigen Maßnahmen und definieren unseren Ansatzpunkt für alle weiteren Nachhaltigkeitsbemühungen. Es ist eine unglaublich spannende Zeit, und ich bin gern CEO von Dustcontrol. Deshalb lautet unser Slogan auch:

„Technology for Healthy Business.“

Anna-Lena Berg
CEO, Dustcontrol AB



Die grafischen Symbole in diesem Bericht stammen aus den **SDGs der UN**. Die SDGs sind die ambitionierteste Agenda für nachhaltige Entwicklung, die die internationale Gemeinschaft jemals verabschiedet hat. Die SDGs sollen bis 2030 vier Meilensteine erreichen: Extreme Armut beenden. Ungleichheit und Ungerechtigkeit in der Welt verringern. Frieden und Gerechtigkeit fördern. Den Klimawandel bekämpfen.

„Dustcontrol verfügt sowohl über die Erfahrung als auch über bewährte Lösungen, die funktionieren.“

Roger Tornéus,
Sandvik Coromant



KUNDENINTERVIEW MIT

Roger Tornéus von Sandvik Coromant

Das Werk von Sandvik Coromant in Gimo arbeitet mit dem Gefahrstoff Kobalt. Damit die Luft in den Werkhallen keine Gefahr für die Gesundheit darstellt, wandte sich das Unternehmen an Dustcontrol. Das Ziel war es, den Anteil an Kobalt in einem Kubikmeter Luft auf 0,005 Milligramm zu senken.

„Wir arbeiten seit 2015 mit Dustcontrol zusammen. Dustcontrol hat unter anderem feste Absauganlagen installiert und uns bei unseren technischen Lösungen und Verfahren unterstützt“,

erklärte Roger Tornéus, leitender Techniker für HVAC und Prozessmedien bei Sandvik Coromant. Der Hauptfokus des Unternehmens liegt auf Werkzeugen und Vorrichtungen für die Metallverarbeitung, einschließlich Zerspanung.

Bei der Produktion von Stahl wird Kobalt eingesetzt. Kobalt bestimmt die Härte und den Widerstand von Stahl gegen plastische Verformung. Allerdings gilt Kobalt als gesundheitsschädlich.

Als technischer Spezialist ist Roger vor allem für die allgemeine Raumlufttechnik, Absaugung und Belüftung zuständig. 2015 wurde ein globales Kobalt-Team innerhalb von Sandvik Coromant gegründet, dem auch Roger angehört. Ziel dieses Teams war es, die von der Geschäftsführung

geforderten geringeren Kobaltstaubemissionen zu erreichen.

„Unsere Zusammenarbeit mit Dustcontrol begann im Jahre 2015, als ich an der Entwicklung der Richtlinien zur Konstruktion von leistungsstarken, energieeffizienten Absauganlagen arbeitete. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, den Anteil an Kobalt in einem Kubikmeter Luft auf 0,005 Milligramm zu senken und diesen Wert in allen Produktionseinrichtungen auch langfristig zu halten. Dieses Ziel liegt nun in greifbarer Nähe, sodass wir wahrscheinlich zu den ersten Unternehmen der Welt gehören, die dies erreichen.“

Gemeinsam mit Dustcontrol erstellte Roger zudem Richtlinien zum Umgang mit Kobalt für die Mitarbeiter.

„Die Mitarbeiter haben Richtlinien für den Umgang mit Kobalt. Es ist wichtig, dass diese eingehalten werden“, betont Roger.



Diese Richtlinien schreiben beispielsweise das Tragen von Handschuhen während der Arbeit, den Verzicht auf Kautabak in den Werkhallen, und das Waschen der Hände vor dem Essen vor.

Dustcontrol verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung von Systemen für große Einrichtungen, ein Kriterium, das Roger als wesentlichen Vorteil der Zusammenarbeit hervorheben möchte.

„Es gibt nicht viele Unternehmen in der Branche für Industriesauger, die wirklich große Einrichtungen ausstatten können.“ Dustcontrol verfügt jedoch sowohl über die Erfahrung als auch über bewährte Lösungen. Sowohl in kleinen als auch in großen Einrichtungen spielen genaue Angaben zu den Absaugmengen und Luftgeschwindigkeiten eine große Rolle. Dustcontrol benötigt jedoch nicht all die vielen Zahlen und Statistiken, die wir einem anderen Anbieter hätten vorlegen müssen. Das Unternehmen kann problemlos eine Basislösung entwickeln, die wir dann gemeinsam an spezifische Probleme anpassen können.“

Roger arbeitet auch mit den Dustcontrol-Niederlassungen in den USA zusammen.

„Als wir zusammen mit den Mitarbeitern vor Ort und Dustcontrol eine unserer Einrichtungen in den USA besichtigt haben, mussten wir feststellen, dass die aktuellen Anforderungen nicht erfüllt wurden. Deshalb überlegten wir, wie wir die Anlage aufrüsten könnten, um die Verbreitung des Kobaltstaubes einzudämmen. Dabei schauten wir uns die Anlage auch aus energetischer Sicht an. Die Lösung kombiniert die Ideen von Dustcontrol mit unseren eigenen Ideen und wird sich hoffentlich am Ende bewähren.“

Sandvik Coromant plant, die Lösungen von Dustcontrol in weiteren Produktionseinrichtungen auf der ganzen Welt einzusetzen.

„Die Zusammenarbeit mit Dustcontrol war stets reibungslos. Wir haben im Laufe der Jahre viele gute Lösungen entwickelt. Dustcontrol ist ein zuverlässiger Partner, der auf spezielle Wünsche und Anforderungen eingeht.“



Gabriel Chivi

Koordinator für Qualität und Umwelt bei Dustcontrol

1. Hallo Gabriel!

Sie sind der neue Koordinator für Qualität und Umwelt bei Dustcontrol. Beschreiben Sie uns Ihre Aufgaben.

„Ich koordiniere unsere Prozesse in Bezug auf Qualität, Umwelt und Nachhaltigkeit. Es ist wichtig, dass alles korrekt ist, damit wir sowohl die internen als auch die externen Vorschriften erfüllen. Außerdem ist es meine Aufgabe, neue Lösungen und neue Arbeitsweisen zu finden.“

2. Was bringen Sie zu Dustcontrol mit?

„Ich bringe vor allem eine neue Sicht auf Nachhaltigkeit, Qualität und Umwelt mit.“

3. Erläutern Sie uns die Nachhaltigkeitsbemühungen von Dustcontrol.

„Wir haben zum ersten Mal unsere Nachhaltigkeitsbemühungen schriftlich zusammengefasst. Die Erfassung aller Daten war eine große Herausforderung. Ich habe die Erstellung von Statistiken, Zahlen und Fakten mit meinen Kollegen besprochen. Außerdem habe ich auch Daten angefordert, die bisher nicht verwendet wurden, zum Beispiel die Emissionsdaten von unseren Spediteuren.“

4. Was ist das Beste an Ihrer Tätigkeit bei Dustcontrol?

„Meine Kollegen! Es macht Spaß, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Es herrscht eine wunderbare Atmosphäre, und man kann sich weiterentwickeln. Das Schöne an meiner Rolle ist, dass ich mit allen Abteilungen zusammenarbeiten kann, selbst mit der Geschäftsführung. Ich bin im Bereich Qualität, Umwelt und Nachhaltigkeit die Verbindung zwischen der Geschäftsführung, den Prozessen und anderen Abteilungen.“

5. Was sind Ihre Hobbys?

„Ich bin ein großer Technikfan und treibe gern Sport.“

6. Irgendwelche verborgenen Talente?

„Ha, ha! Ich bin ganz gut im Beatboxen, kann also mit meinem Mund Töne erzeugen, die wie Musik klingen. Aber das mache ich nicht, um meine Kollegen zu unterhalten ...“

Nachhaltigkeit bei Dustcontrol



Dustcontrol ist im Umweltsektor tätig. Unsere Produkte minimieren die Freisetzung von Staub, Flüssigkeiten und anderen gefährlichen Partikeln in die Umwelt. Unser Slogan „Technology for Healthy Business“ ist ein Konzept, das unsere gesamte Tätigkeit beschreibt.

Für Dustcontrol bedeutet dies: Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, effiziente und effektive Lösungen, Gesundheit und eine sichere Arbeitsumgebung. Dies ist auch in unserer Umweltrichtlinie festgelegt: Dustcontrol AB erfüllt alle aktuellen Umweltvorschriften, -gesetze, -anforderungen und -standards und arbeitet an der ständigen Verbesserung seiner Umweltbemühungen. Wir wollen, dass Dustcontrol sowohl intern als auch extern als Unternehmen wahrgenommen wird, das sich aktiv und glaubwürdig für den Umweltschutz einsetzt:

INTERN durch die kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- und Arbeitsschutzbemühungen des Unternehmens

EXTERN durch eine geringere Umweltbelastung bei der Bereitstellung unserer Dienstleistungen und Produkte

Die Umweltbemühungen von Dustcontrol schließen die folgenden grundlegenden Verpflichtungen und spezifischen Initiativen ein:

- 1 Wir wollen Einwegartikel möglichst vermeiden und wählen umweltfreundliche Büro- und Verbrauchsmaterialien.
- 2 Wir achten auf einen möglichst geringen Energieverbrauch, indem wir beispielsweise das Licht ausschalten und die Computer nach Arbeitschluss nicht im Ruhemodus weiter laufen lassen.
- 3 Wir legen angemessene und relevante Umwelanforderungen für unsere Lieferanten fest.
- 4 Wir entsorgen recycelbare Produkte wie Papier, Karton, Batterien, Elektroabfall und Einwegglas in Recycling- bzw. Wertstoffhöfen.
- 5 Wir recyceln Materialien und achten auf eine umweltschonende Abfallsorgung.
- 6 Wir drucken nur die Dokumente aus, die unbedingt ausgedruckt werden müssen, und verwenden, sofern möglich, den beidseitigen Druck.
- 7 Wir achten auf ein umweltbewusstes Verhalten der Kollegen.
- 8 Wir berücksichtigen unsere Auswirkungen auf die Umwelt, indem wir energieeffiziente und recycelbare Produkte entwickeln.
- 9 Wir kaufen Strom von Anbietern, die erneuerbare Energien verwenden.

Dustcontrol ist nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert und besitzt ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Dieses umfasst die Prozessverwaltung, die Ermittlung der Umweltbelastung, die Einhaltung der Vorschriften und die Schulung unserer Mitarbeiter zu diesem Thema.

Wir halten uns streng an die Reach- und RoHS-Richtlinien der EU, um die Verwendung von Chemikalien zu minimieren. Im Rahmen der schlanken Fertigung evaluieren wir unsere Prozesse ständig neu und streben danach, unsere Gesamteffizienz zu verbessern.

Umweltfreundlicher Transport



Wie bereits in der Umweltrichtlinie erwähnt, ist umweltfreundlicher Transport unser Ziel. Beim Kauf neuer Firmenwagen

wählen wir emissionsarme Modelle, da wir die Emissionen durch die Fahrten unserer Mitarbeiter, beispielsweise der Vertriebs- und Servicemitarbeiter, verringern möchten. Wenn ältere Fahrzeuge ersetzt werden müssen, suchen wir nach Fahrzeugen mit alternativen Antrieben. 2018 haben wir nur Hybridelektrofahrzeuge erworben.

Doch wir wollen nicht nur den CO₂-Ausstoß unserer eigenen Fahrzeuge verringern. Mit Hilfe unserer Vertriebspartner überwachen wir den Transport zu und von unserem Unternehmen.

Dazu werten wir die Transportdaten unserer Spediteure aus, um den CO₂-Ausstoß in den wesentlichen Bereichen unserer Lieferkette zu analysieren. Während unseres Unternehmenswachstums im Laufe der Jahre haben wir stets versucht, unsere Ladungen und Lieferungen zu optimieren und zu vereinheitlichen. Beim Vergleich der Daten eines unserer Spediteure hinsichtlich der CO₂-Emissionen (in kg) pro Tonne

gelieferter Waren in den ersten sechs Monaten 2017 und 2018 können wir eine Verbesserung der durchschnittlichen Umweltbelastung. Um 15 Prozent erkennen. Beim Einkauf von Materialien und Komponenten bevorzugen wir lokale Anbieter, um die Transportkosten und vor allem unsere Umweltbelastung zu verringern.



Produkte, die repariert und recycelt werden können

12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



Reparaturfähigkeit, Recyclbarkeit und Energieeffizienz sind wichtige Faktoren für unsere Produkte.

Bei der Konstruktion neuer Maschinen achten wir darauf, dass die Komponenten recycelt werden können.

Außerdem verwenden viele unserer Produkte Energiesparmotoren mit einer Auto-Start-Funktion, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Unsere Produkte

können in den meisten Fällen repariert werden und sind für eine lange Nutzungsdauer vorgesehen.

Zubehör und Ersatzteile sind auch viele Jahre nach Produktionsstopp eines Produktes

noch erhältlich. Außerdem sind unsere Produkte energieeffizient. Mit unserem Green System bieten unsere Produkte Energieeinsparungen von 40 bis 90 Prozent, sodass unsere Kunden ihre Stromkosten verringern und ihre Umweltbemühungen verbessern können.

Das allgemeine Recycling ist genauso wichtig wie die Recyclbarkeit unserer Produkte. Da unsere Produkte aus Metall und Kunststoff bestehen und in Kartons verpackt werden, müssen wir die ordnungsgemäße Verarbeitung der überschüssigen Materialien sicherstellen, um Abfall zu verringern. Aus diesem Grund wollen wir Komponenten wie Aluminium, Stahl, Holz und Karton recyceln. Wir überprüfen regelmäßig, wie wir unser Recycling verbessern können.



Mit unserem **Green System** bieten unsere Produkte Energieeinsparungen von **40 bis 90 Prozent**, sodass unsere Kunden ihre Stromkosten verringern und ihre Umweltbemühungen verbessern können.



Effizienter Energieverbrauch



Das kalte Klima und die dunklen Herbst- und Wintertage in Schweden stellen bei der Energieeffizienz eine große Herausforderung dar. Unsere

Niederlassungen und Produktionsbereiche müssen unter anderem ausreichend beleuchtet und geheizt werden. Wir haben eine einfache Strategie – wir nutzen für unsere Hauptniederlassung nur Strom, der aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird: Wind-, Solar- und Wasserkraft. Außerdem konnten wir das Verhältnis zwischen Stromverbrauch und

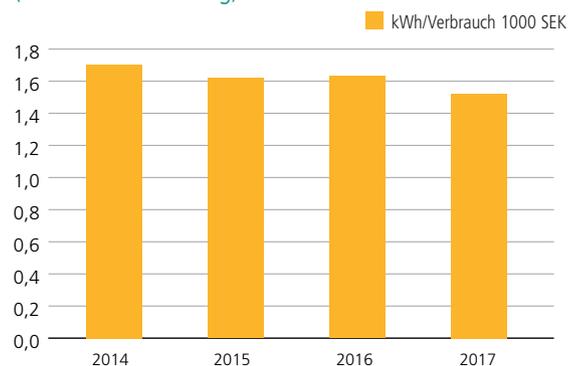
Erträgen zwischen 2014 und 2017 um

11 Prozent verbessern. Eine wichtige Maßnahme, die 2018 durchgeführt wurde, war der Ersatz der alten Beleuchtung im Produktionsbereich durch LED-Leuchten. Beim Blick auf unseren Gesamtenergieverbrauch – einschließlich Strom und Heizung –

haben wir uns insgesamt um 10 Prozent verbessert. Dabei müssen wir berücksichtigen, dass die Beheizung der Einrichtung vom Wetter abhängt, da die Temperaturen von Jahr zu Jahr schwanken. Wir überprüfen regelmäßig, wie wir den Wirkungsgrad weiter verbessern können.

Stromverbrauch

(kWh/1000 SEK Ertrag)

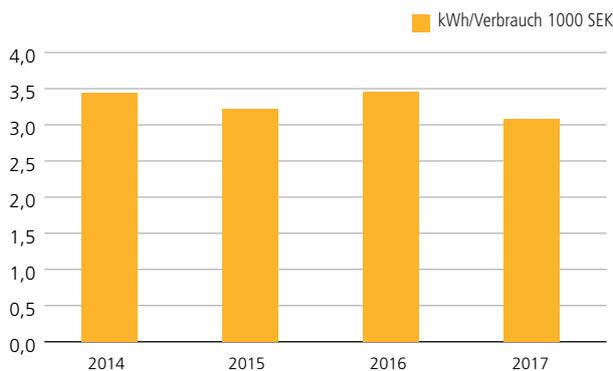


100%

Unsere Zentrale in Schweden wird durch Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt.

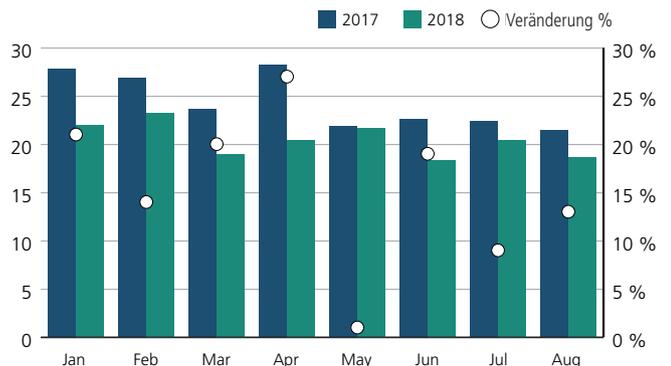
Energieverbrauch

(kWh/1000 SEK Ertrag)



Transporteffizienz

(kg CO₂/Tonne Fracht)



Soziale Verantwortung

Nachhaltigkeit ist mehr als Umweltschutz.

Die soziale Verantwortung ist genauso wichtig – für uns bedeutet dies eine „bunte“ Belegschaft, Sicherheit und Gesundheit. Das ist unser Beitrag zur Gesellschaft.

Integrative Vielfalt



Bei Dustcontrol glauben wir an bunte Vielfalt und beschäftigen Mitarbeiter unterschiedlichen Geschlechts, Alters sowie unterschiedlicher Herkunft und Erfahrung. Wir sind alle gleich wichtig, unabhängig von unseren persönlichen Umständen und Werten. Allein in unserer Hauptniederlassung sind Menschen aus mehr als 20 verschiedenen Nationen und Kulturen beschäftigt, die alle gern zusammenarbeiten. Der Geschlechteranteil liegt bei 75 Prozent Männer und 25 Prozent Frauen. CEO und Chair of the Board sind

Frauen. Wir erkennen das Potenzial und schätzen die Erfahrung aller Mitarbeiter unabhängig von ihrem Alter und streben danach, eine integrative Kultur zu fördern, die uns zusammenschweißt. Diskriminierungen und Beleidigungen werden keinesfalls toleriert. Verletzende Verhaltensweisen wie Mobbing und soziale Ausgrenzung werden nicht akzeptiert und entsprechend unserer Richtlinie geregelt. Wir vertreten die Meinung, dass wir unser Unternehmen verbessern und nach vorn bringen können, wenn wir das Know-how aller Mitarbeiter verbinden. Das ist die Stärke der Vielfalt und der Inklusion.

„Unser Unternehmen ist vielfältig. Wir beschäftigen Menschen aus vielen verschiedenen Ländern; zurzeit sind 20 verschiedene Nationalitäten in unserem Unternehmen vertreten.“

Anna-Lena Berg
CEO, Dustcontrol AB



Eine gesunde Arbeitsumgebung



Die Entfernung von Staub am Arbeitsplatz dient nicht nur dem Arbeits- und Umweltschutz, sondern bringt auch wirtschaftliche Vorteile.

Je sauberer die Arbeitsumgebung ist, desto besser wird das Endergebnis. Wir nennen das „Healthy Business“. Dustcontrol stellt mobile Industriesauger, Bausauger, zentrale Absauganlagen sowie periphere Ausrüstung und Zubehör her. Wir tragen weltweit in Unternehmen zu einer saubereren Arbeitsumgebung bei. Eine gesunde Arbeitsumgebung bedeutet einen geringeren Krankenstand, effizientere Produktion, weniger Betriebsunterbrechungen und höhere Produktionsqualität.

Unsere Mitarbeiter sind der Kern unseres Unternehmens, sodass eine gute Arbeitsumgebung wichtig für unseren Erfolg ist. Wir führen jährlich Mitarbeitergespräche durch, um unsere Mitarbeiter besser zu verstehen und eventuelle Verbesserungswünsche zu erkennen. Außerdem finden jedes zweite Jahr Umfragen statt. 2018 haben wir allen Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, an einer Schulung zum Thema Brandbekämpfung und Wiederbelebensmaßnahmen teilzunehmen. Auf Anforderung oder nach Bedarf prüfen wir das Potenzial für weitere Schulungen.

Vorfalldesysteme

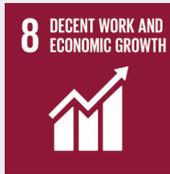
Wir nehmen die Sicherheit unserer Mitarbeiter ernst. Dies gilt besonders für die Produktion. Vorfälle und Unfälle werden kontinuierlich überwacht, um die Arbeitsumgebung weiter zu verbessern. Vorgesetzte

besprechen täglich eventuelle Vorfälle mit ihren Teams. Wir stellten zwischen 2017 und 2018 eine Zunahme der Vorfälle fest. Dies liegt hauptsächlich daran, dass 2018 ein neues System für die Meldung von Vorfällen und Unfällen eingeführt wurde. In den täglichen Besprechungen werden alle Vorfälle in der Produktion von den Mitarbeitern gemeldet. Wir sehen diesen Anstieg an Meldungen als große Möglichkeit, mehr zu lernen und unsere Prozesse zu verbessern, um Vorfälle in der Zukunft zu minimieren bzw. zu eliminieren.

„Unsere Mitarbeiter sind der Kern unseres Unternehmens, eine gute Arbeitsumgebung wichtig für unseren Erfolg ist.“

Die allgemeine Gesundheit ist ebenfalls wichtig für uns. Wir ermutigen alle Mitarbeiter, einen aktiven Lebensstil zu führen, und bieten ihnen die Möglichkeit, sich fit zu halten. Unsere Mitarbeiter in Norsborg, Schweden, können an wöchentlichen Trainingseinheiten im Werk teilnehmen. Außerdem können sie in den Pausen in einen Fitnessraum gehen, am wöchentlichen Fußballtraining teilnehmen usw. Wir organisieren auch Wettbewerbe zum Thema Gesundheit, beispielsweise das Zählen der Schritte, und ermutigen unsere Mitarbeiter, einzeln oder als Team teilzunehmen.

Die soziale Verantwortung von Dustcontrol



Wir kümmern uns nicht nur um unsere Mitarbeiter, sondern nehmen auch unsere soziale Verantwortung ernst. Dies zeigt sich wie folgt:

- Wir unterstützen Nattvandrarne, eine lokale unabhängige Organisation, die sich um die Sicherheit junger Menschen kümmert. Erwachsene Freiwillige patrouillieren nachts durch die Straßen oder sind auf Festivals oder anderen Veranstaltungen präsent, um bei Bedarf Hilfe anzubieten.
- Wir laden Universitätsstudenten ein, ihre Abschlussarbeiten in unserem Unternehmen zu schreiben oder andere Projekte durchzuführen.
- Wir arbeiten mit staatlichen Unternehmen und Regierungsbehörden wie Samhall und der schwedischen Arbeitsmarktbehörde zusammen, um Menschen einzustellen, die schwer eine Arbeitsstelle finden oder eine Behinderung haben.
- 2018 starteten wir eine Kampagne in Zusammenarbeit mit Mustaschkampen und dem schwedischen Verband für Prostatakrebs, die über die Erkrankung aufklären und die Gesundheit von Männern fördern. Kunden, die unsere Maschinen gekauft haben, wurden eingeladen, einen Schnurbart aufzukleben und Geld zu spenden. Im Rahmen der Kampagne haben wir auch unser eigenes Tanzvideo in den sozialen Medien veröffentlicht, unser eigenes T-Shirt kreiert und die Fahrzeuge der Vertriebsmitarbeiter und anderer Mitarbeiter mit unseren Fahrzeugaufklebern verziert. Auf diese Weise konnten wir das Problembewusstsein erhöhen, die Mitarbeiter motivieren und Spenden sammeln.



Schauen Sie sich unser Video an!

<https://youtu.be/WB23qRZkrh0>

